

Partnerschaft Europa 30 Jahre Puztavam – Nickelsdorf

Ein sehr schönes Wochenende im Zeichen der länderübergreifenden Verbundenheit



Die Pflanzung von vier Partnerschaftsbäumen am Dorfplatz gestaltete sich beim Partnerschaftswochenende am 31. August 2019 zu einem „Lehrausgang“ der besonderen Art.

Für jedes Land wurde ein charakteristischer Baum gepflanzt, an dem eine Information über die Partnerstadt, deren geografische Lage, die Einwohnerzahl und die

jeweiligen Bürgermeister angebracht ist. Des Weiteren sind die Bäume mit einem Baumring aus Cortenstahl versehen, der die Entfernung von unserem Heimatort zeigt.

Nun verschönern unseren Dorfplatz also auch eine zierliche deutsche Eiche, eine schöne ungarische Linde, ein strammer französischer Nussbaum und eine heimische Rotbuche.





Liebe Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer!

Sehr ereignisreiche Tage haben das heurige Kirtagswochenende geprägt: die Segnung des Gedenksteines und 30 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges sowie das Partnerschaftstreffen mit unseren Partnergemeinden Geretsried, Pustavam und Chamalieres. Auf der einen Seite stand die Erinnerung an die bewegte Vergangenheit und auf der anderen Seite standen deutliche Signale zur Völkerverbindung.

Durch die gemeinsamen Aktivitäten unserer Gäste mit der Nickelsdorfer Bevölkerung ist es uns gelungen, für einen kurzen Augenblick, den Frieden in Europa dauerhaft werden zu lassen.

Die Gedenktafel „Partnerschaft Europa“ sowie die Pflanzung der vier Bäume auf unserem Dorfplatz sollen stets daran erinnern, wie wichtig und notwendig ein friedliches Zusammenleben aller Menschen auch in der Zukunft sein wird.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gerhard Zapfl

30 Jahre Partnerschaftstreffen und Kirtag

Das 30-jährige Jubiläum der Gemeindep Partnerschaft mit Pusztavam galt es heuer zu feiern. Schon lange wurde der Termin rund um das Wochenende unseres Dorfkirtags geplant. In Vorgesprächen wurde mit dem ASV ein zuverlässiger Partner für die Kooperation mit der Gemeinde gefunden.

Und so ergab sich eine dreitägige Festveranstaltung, die für die Nickelsdorfer Bevölkerung und die Gäste aus Ungarn, Deutschland und Frankreich gleichermaßen ansprechend sein sollte. Diesen Spagat zu üben, war eine Herausforderung – sowohl der ASV als auch die Gemeinde sagen im Nachhinein, es hat sich gelohnt, es war ein tolles Fest.

Die Enthüllung der Gedenktafel am Dorfplatz und die Worte zur Pflanzung der Bäume für unsere Partnerschaftsgemeinden, waren ein feierlicher, aktiver Akt, der von den Worten der Bürgermeister und den Klängen der ungarischen Blasmusik begleitet wurde.

Der Festakt am Sportplatz gestaltete sich zum „unter die Haut gehenden“ Höhepunkt: Tanz- und Musikvorführungen der vier Partnergemeinden, eingerahmt von Reden, Geschenkübergaben und den jeweiligen live von „Blech & Holz“ dargebotenen Nationalhymnen – letztendlich gekrönt von der Europahymne – waren ein ganz besonderes Erlebnis.

Wer anwesend war, kann die Stimmung nachvollziehen, es war wirklich feierlich!

Wir Nickelsdorfer und die Gäste feierten danach ein gemeinsames Fest, der Tanzboden glühte und die verschiedenen Sprachen stellten spätestens dann keine Barrieren mehr dar.



Am Sonntagmorgen wurden die Gäste nach einem kräftigen gemeinsamen Frühstück am Sportplatz (bei übrigens absolut schöner und ruhiger Stimmung) verabschiedet und gleichzeitig füllten sich die Reihen mit diesmal viel mehr Nickelsdorfern, die den Frühschoppen gut versorgt mit Essen von Helfried Weisz, Musik, Tanz und Gesang bis in die Abendstunden ausklingen ließen.

Ein sehr gemütlicher Kirtag mit herrlichem Wetter, gutgelaunten Besuchern, guter Musik und den zufriedenen Veranstaltern Gemeinde und ASV.



Gute Stimmung bei den Vorführungen der Partnerländer

Foto: Manfred Falb

Gedenkstein – 30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs

Im Rahmen des Partnerschaftswochenendes wurde mit der Gedenksteineinweihung dem Jubiläum „30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“ gedacht. Der Künstler Franz Gyolcs schuf ein imposantes, dennoch reduziertes Sandsteinmonument, welches von vier Sitzbänken (ebenfalls aus Sandstein) eingefasst ist. Auf diesen Bänken befindet sich eine Gedenkinschrift, die von Mag. Peter Limbeck verfasst wurde. Als grenzübergreifendes Zeichen ist die Erläuterung „FLUCHT & HILFE 1989“ neben Deutsch auch in Englisch, Ungarisch, Slowakisch und Französisch zu lesen. Ein Platz, der alle Nickelsdorfer und Vorbeikommende zum Verweilen, Rasten und Nachdenken einlädt.

Als Redner – neben unserem Bürgermeister – konnten der damalige Pressesprecher von Dr. Alois Mock, Herbert Vytiska, und Wolfgang Bachkönig, der Buchautor von „Sommer 1989“, gewonnen werden, die die damalige Situation allen Besucher intensiv darlegten und bei manchen viele Erinnerungen wecken konnten. Auch die Vertreter unserer Partnerschaftsgemeinden hielten gedanklich inne.

Unsere Pfarrer Mag. Schwarz und Mag. Frost fanden berührende Segensworte.

Somit ist Nickelsdorf um ein schönes Platzericher, das mit diesem Akt zum Leben erweckt wurde.



Die beiden Pfarrer Mag. Roman Schwarz und Mag. Sönke Frost bei der Segnung des Gedenksteins

Ein Zeichen der gelebten Partnerschaft Europa

Ein besonders schönes Zeichen der Partnerschaftsverbundenheit und Wertschätzung setzte der 1. Bürgermeister von Geretsried, Michael Müller.

Michael Müller hat am 29. August, einen Tag vor dem Partnerschaftstreffen, seiner Daniela hier im Standesamt Nickelsdorf das Ja-Wort gegeben. In einer kleinen, sehr feinen Zeremonie haben sie den Bund der Ehe geschlossen. Die Gemeinde Nickelsdorf freut diese Freundschaftsgeste sehr, wir fühlen uns geehrt und vor allem:

Wir wünschen dem Brautpaar Daniela und Michael von Herzen alles Gute und viele glückliche gemeinsame Jahre!



Bayrische Freunde am Standesamt in Nickelsdorf

Auch dafür ist die Gemeinde da ... Instandhaltung des Friedhofs

Der Friedhof und die Verwaltung der Gräber sowie die Instandhaltung und Pflege des Friedhofs-Areals fällt auch in den Verantwortungsbereich Gemeinde.

Beginnen wir bei Wasserversorgung, Grünschnitt, Baumbestand sowie auch Winterdienst: Mit diesen Aufgaben sind unsere Bauhofmitarbeiter viel beschäftigt, damit die Besucher gut zu den jeweiligen Gräbern kommen. April bis Oktober gibt es ein durchschnittliches Mähintervall von rund 10 Tagen, im Winter werden die Hauptwege vom Schnee befreit und gegebenenfalls gestreut.

Die Grabgebühren sind Verwaltungssache und werden immer für zehn Jahre vorgeschrieben: 2026 kommt die nächste auf uns zu. Die Grabstellengebühren belaufen sich für zehn Jahre auf:

- Einzelgrab EUR 72,- Doppelgrab EUR 144,-*
- Gruft EUR 204,-*
- Aschengrabstelle für 10 Jahre:*
- Einfachbelegung EUR 72,-*
- Mehrfachbelegung EUR 144,-*

Die Gebühren sind in Nickelsdorf im Vergleich zu anderen Ortschaften sehr günstig.

Heuer erfolgte bereits eine Digitalisierung der Gräber sowie eine Begehung hinsichtlich Sicherheit der Gräber und Grabsteine. Ein wesentlicher Punkt ist die Transparentmachung der unter Umständen „freien“ Gräber, bei denen es keine Angehörigen mehr gibt oder die Gemeinde die Ansprechpartner nicht kennt.

Bezüglich Sicherheitsüberprüfung wird in den nächsten Monaten ein Brief an jene Grabbesitzer oder Ansprechpartner ergehen, bei deren Grabsteinen die Standfestigkeit nicht mehr vollständig gegeben ist, die also etwas wackeln. Der Grabbesitzer ist für die Sicherheit zuständig und so bitten wir schon vorweg, diesem Schreiben die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen ihrerseits folgen zu lassen.

Gemeinsames Ziel ist, dass die Gemeinde ihre Aufgabe gewissenhaft wahrnimmt, aber ebenso die Grabbesitzer, und damit ein gepflegter, intakter Friedhof als Zeichen der Wertschätzung des Ortsbildes sichergestellt ist.



Sommer-Grundreinigung Kindergarten und Volksschule

Als Vorbereitung für den perfekten Schul- und Kindergartenstart, damit sich unsere Jüngsten wohlfühlen, hat heuer die Gemeinde Nickelsdorf die Grundreinigung erstmals einer ortsansässigen Firma übertragen. Wertschöpfung im eigenen Ort war der Grundgedanke und bei öffentlichen Gebäuden dieser Größe ist schnell zu merken, ob die

Aufgaben gewissenhaft durchgeführt werden. Der Fa. HBK Gebäudereinigung, Familie Krlicevic, konnte ein gutes Zeugnis ausgestellt werden, somit hat die Firma bewiesen, dass nicht nur im Außenbereich von Grünpflege und Winterdienst, sondern auch bei der Innenreinigung Verlass auf sie ist.

Volksschul-Turnsaal-Nutzung

In der vorletzten Septemberwoche wurde wieder mit der externen Turnsaalnutzung durch Vereine und Private begonnen, um uns Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfern die Möglichkeit zu diversen sportlichen Aktivitäten auch in den Wintermonaten zu geben.

Sehr viele Termine an Wochentagen ab 17:00 Uhr sind bereits

mit Gruppen für Fußball, Badminton, Aerobic, Body Work, Kindertanz und Line Dance be-



füllt, einige wenige Termine stehen noch zur Vergabe.

Bei Interesse an diversen Kursen oder wenn Sie selbst eine Indoor-Aktivität auf die Beine stellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Unser Turnsaal steht allen Nickelsdorfern zur Verfügung – für jede Art der Bewegung, für jede Altersgruppe.

Neues Kindergarten- und Schuljahr – Dienstjubiläum Michaela Wendelin

Der große Schritt Richtung Unabhängigkeit stand heuer für 13 Kindergartenkinder und 20 Volksschulkinder samt ihren Eltern an. Aufregend, spannend, voll Freude und vielleicht noch etwas unsicher wird das neue Terrain abgetastet und erforscht.

Wir wünschen unseren Nickelsdorfer Kindern einen schönen Start und spannende Jahre in unseren Bildungseinrichtungen.

Die Pädagogen und alle Helfer

sind bereits mitten im Geschehen und die ersten spannenden Erlebnisse stehen bereits an: Tropfi, das Maskottchen des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, besuchte gemeinsam mit Obmann BGM Ing. Gerhard Zapfl unsere Schule. Dabei erklärte der Bürgermeister den Schülerinnen und Schülern die Wichtigkeit und die Aufgaben des Wasserleitungsverbandes im nördlichen Burgen-

land. Der Spaß kam aber nicht zu kurz, es wurde gemeinsam mit Tropfi getanzt und Späße gemacht. Ein kleines Geschenk durfte zur Freude der Kinder natürlich auch nicht fehlen.

Kaum zu glauben, unsere Lehrerin Michaela Wendelin hat ihr 30-jähriges Dienstjubiläum: Michaela, herzlichen Dank für dein dauerhaftes, aktives Engagement zum Wohle unserer Nickelsdorfer Kinder!



Tropfi mitten unter unseren Volksschülerinnen und Volksschülern



VOL Wendelin, seit 30 Jahren engagiert

Die Kinder im Fokus von Festen

Ende der Sommerferien und knapp nach Schulbeginn veranstalteten zwei Parteien, SPÖ und ÖVP, jeweils ein Fest, in denen die Kinder im Mittelpunkt standen. Zwei Nachmittage mit Spiel- und Schminkeattraktionen, Hüpfburg, Fotoecke und Torwand füllten die beiden Locations – den Generationenspielplatz in der Ahorgasse und einen freien Wiesenplatz in der

Scheunengasse hinaus – rasch mit vielen Kindern und ein lustiges Miteinander-Spielen war das Resultat!

Die Eltern nutzten die Gelegenheit, um zu tratschen und sich zu laben und die jeweiligen Veranstalter freuten sich ob des Zuspruchs und der guten Laune bei ihren Festen. Zwei tolle Veranstaltungen für unsere Jüngsten!



Englisch im Kindergarten

Als erster Kindergarten im Burgenland bietet Nickelsdorf heuer erstmals spielerisches Englisch für unsere Jüngsten an. Für 12,5 Stunden konnte eine Native Speakerin, Deborah Galgoczi, gewonnen werden, die den Kindern Sprachgefühl und Sprachmelodie des Englischen näherbringt.

Die Kosten für diese sinnvolle Frühförderung teilen sich die Eltern der Kinder und die Gemeinde Nickelsdorf.

Betreubares Wohnen

Ein kurzer Zwischenbericht über die Vergaben: Nur mehr eine Wohnung kann vergeben werden, alle anderen Wohnungen freuen sich schon auf die Fertigstellung und die Übergabe an ihre neuen Besitzer Ende Februar! Der Termin für eine Begehung und Infoveranstaltung mit Dr. Kollar von der OSG wird bereits gesucht. Dann steht dem Naturmaßnahmen für die persönlichen Einrichtungsgegenstände nichts mehr im Weg!

Verein Therapiereitzentrum Auhof veranstaltet Sommer-Reitcamp

Im Zuge der Jugendförderung gab es im August am Auhof ein Reitcamp für jugendliche Vereinsmitglieder. Neben Geschicklichkeitsreiten wurde heuer vermehrt die Arbeit mit dem Pferd vom Boden aus trainiert. Dabei lernten die Pferde gelassen über



Bodenpodeste und andere Hindernisse zu gehen. Das Highlight war wohl die Wippe, eine kleine Pferdeschaukel, die alle Pferde mit Hilfe von Leckerlis erfolgreich bewältigten. Die Kinder hatten viel Spaß, den Pferden neue „Kunststücke“ beizubringen.

Nachbarschaftshilfe PLUS: Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer

Ende Juli, nach den ersten erfolgreichen Monaten des Projektes Nachbarschaftshilfe PLUS, war es den Initiatoren und Verantwortlichen ein Bedürfnis, den eigentlichen Stützen des Vereines, den Ehrenamtlichen, etwas Gutes zu tun. Ohne diese Personen würde das Sozialprojekt nicht funktionieren, deshalb wurde als kleines Dankeschön ein gemütlicher Abend initiiert.

Die Vereinsvertreter und einige, bei weitem aber nicht alle Freiwillige fanden trotz enormer Temperaturen den Weg in die Stodlschenke. Seit März ist das Projekt im Laufen und als erste Gemeinde im Bezirk war es nicht sicher, wie die Nickelsdorfer diese Hilfestellungen für Fahr- und Begleitdienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf etc.), Besuchsdienst (Plaudern, Kartenspielen, Vorlesen etc.) und Spaziergehdienst (zum Bankerl, zur Kirche etc.) annehmen.

Aber diese Services finden bei uns großen Anklang; so berichtet die Koordinatorin Veronika Polan über ca. 90 Einsätze bis Ende Juli, das sind 107 unentgeltlich geleistete Stunden.

Ina Sattler als Obfrau betont nochmals die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Helfer, die Zuverlässigkeit dieser Personen und das „Zeit-Schenken“ als Basis, welches auch an diesem Abend im Mittelpunkt stehen sollte.

Als Geschenk wurde ebendiesen freiwilligen Personen ein kleines Präsent übergeben, welches auch den Wert des „Zeit-nehmens-für-Andere“

ausdrücken sollte: ein kleines Glas selbstgemachter Marillenmarmelade!

Wer Bedarf an obengenannten Hilfestellungen und keine helfenden Angehörigen zur Stelle hat, sollte sich nicht scheuen, Kontakt aufzunehmen:

- *Ansprechperson Veronika POLAN unter 0664 / 53 66 980, Di und Do, 8:00 bis 12:00 Uhr*
- *Vorlaufzeit mind. zwei Tage*

Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl betonte an diesem Abend ebenfalls den Dank an die Freiwilligen. Ihm sind die sozialen Errungenschaften und Hilfestellungen in unserer Gemeinde ein Herzensanliegen. Ein weiteres Projekt wird demnächst in Angriff genommen, die Planung für ein *Seniorentageszentrum* läuft. Ein großes Dankeschön den freiwilligen Helfern! Im Herbst möchte der Verein mit den Helfern im Hinblick auf kürzer werdende Tage und die Kälte das Besuchsservice für Interessenten angehen!



Saisonabschluss und Abschied in der Stodlschenke der Familie Liedl

Ende August gab es ein sehr gemütliches, sehr gut besuchtes, sehr launiges und sehr intensives Abschiedsevent im Heurigen Stodlschenke der Familie Liedl. Ein – wie immer – total gelungenes Fest, bei dem die Stimmung dennoch nicht darüber hinwegtäuschte, dass die Familie Helga und Andreas Liedl zum letzten Mal die Stodltüre aufmachten. Nach vielen glücklichen und ge-

selligen Jahren taten sie den Abschiedsschritt und es fiel ihnen beiden schwer, die Ära Stodlschenke Liedl hiermit zu beenden.

Ihr und euer Team werdet uns spätestens nächstes Frühjahr im Dorfleben fehlen! Gerne möchten wir Danke sagen für die schöne Zeit, die wir Nickelsdorfer in eurem Stodl verbringen konnten!



Nickelsdorfer Konfrontationen 2019: Das 40-jährige Jubiläum

Das Team um Hans Falb konnte heuer zum 40-Jahr-Jubiläum ein tolles Programm auf die Beine stellen. Dank Unterstützung von Gemeinde, Land Burgenland und dem Bundesministerium für Kunst und Kultur konnte dieses Festival von 25. bis 28. Juli sein rundes Jubiläum feiern.

Im Zuge der Konfrontationen wurde auch die „Soundart 2019“ im Salzerstadl abgehalten.

Der Besucherandrang war dieses Mal außergewöhnlich groß.

Schon am Donnerstag drängten sich viele Freunde der improvisierten Musik im Hofe der Jazzgalerie. Die Veranstaltung am Samstag wurde mit einigen Acts am Kleylehof fortgesetzt. Auch hier fanden sich sehr viele Besucher ein. Der Wahl-Nickelsdorfer Paul Lovens (siehe Bild) mit Florian Stoffner gab ebenfalls ein großartiges Konzert. Am Sonntag wurde ab 15:00 Uhr bei freiem Eintritt in der evangelischen Pfarrkirche gespielt.



60 Jahre Pensionistenverband Nickelsdorf – Würdigung der Obfrau Koppi

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Nickelsdorf feierte im Sommer mit rund 150 Gästen das 60-jährige Jubiläum. Obfrau Ingrid Koppi, die die erste Frau an der Spitze des Verbandes ist, lenkt seit 2007, also seit zwölf Jahren, die Geschicke des Verbandes und ist somit auch jetzt schon die Person mit der längsten Amtszeit. Sie bedankte sich bei der Obfrau des ASV Nickelsdorf, Heidi Pahr, für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Kantinenanlage des örtlichen Fußballvereines. Ingrid Koppi lobte ihr Team, das die Jubiläumsfeier sehr tatkräftig organisierte und durchführte. Der burgenländische Landespräsident des PVÖ, Helmut Bieler, betonte in seiner Gratulationsrede die Wichtigkeit der Leistungen der Generationen, die das Burgenland nach dem Krieg aufgebaut und zu einem Vorzeigebundesland Österreichs gemacht haben.

Bürgermeister Gerhard Zapfl berichtete über die Errungenschaften für die ältere Generation (aktuell sind ein Drittel der 1828 Nickelsdorfer Ein-



wohner über 60 Jahre) in den letzten 20 Jahren, wie Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, eine Station der Volkshilfe mit all ihren Leistungen, Taxigutscheine 60plus, laufende Treffen der Pfleger/innen, Info-Veranstaltungen im Gesundheits- und Pflegebereich sowie das jüngste Projekt der „Nachbarschaftshilfe PLUS“.

Zapfl gratulierte dem Pensionistenverband recht herzlich zum 60-jährigen Jubiläum und überreichte der Obfrau Ingrid Koppi eine Urkunde mit DANK UND ANERKENNUNG FÜR DAS UNERMÜDLICHE ENGAGEMENT UND DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT mit der Gemeinde Nickelsdorf.

KUGELVEREIN Ausflug Dzien Dobre – Krakau, wir kommen!

Die letzten KUGEL-Reisen hatten immer eine Gegend im Süden zum Ziel. Diesmal stand für 30 Interessierte Ende August das nördlicher gelegene Krakau und Umgebung für die historische und kulturelle Exkursion am Programm.

Katarzyna Schwalm bewährte sich als Übersetzerin und Kennerin des polnischen Alltags, während Mag. Peter Limbeck den historischen und kulturellen Background beisteuerte. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ brachte uns der Buschauffeur auf Umwegen zu dem „kleinsten Hochgebirge der Welt“, der Hohen Tatra. Mittagspause war im Luftkurort Stary Smokovec (Alt-Schmecks), wo wir sowohl die Spuren des Tornados von 2005 sehen konnten als auch jene der danach auftretenden Investoren mit Einkaufszentren, Riesenhotels usw.

Der polnische Wintersportort Zakopane mit der berühmten Schisprungschanze bot auch die Möglichkeit, den Rauchkäse der Goralen (Hirtenvolk der Karpaten und der Hohen Tatra) zu verkosten. Abends wurde Kasimierz, das jüdische Viertel von Krakau, auf eigene Faust erforscht.

Das Salzbergwerk von Wieliczka, das polnische „Hallstatt“, und die Stadtführung in Krakau mit den Highlights Rynek Główny (zentraler Marktplatz) mit den Tuchhallen und der Marienkirche sowie der Wawel (königliche Burg) waren sehr beeindruckend. Die ehemalige Emailfabrik von Oskar Schindler, der während des zweiten Weltkrieges rund 1.000 Juden gerettet hatte, stand ebenfalls am Programm.

Über Gliwice (Gleitwitz – hier wurde der Anlass zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges gesetzt)



Salzbergwerk Wieliczka bei Krakau

ging es zum ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz. In einer sehr eindrucksvollen Führung wurden wir mit den Greueln der Vernichtungslager während der NS-Zeit konfrontiert. Dabei wurden uns Größe und Ausmaß der industriellen Vernichtung von Juden, Polen, Roma, politischen Gegnern und Andersdenkenden aller Nationen in den drei Lagerkomplexen vor Augen geführt.

Einen Rest der untergegangenen, jiddischen Kultur in Osteuropa konnten wir beim Abendessen im Restaurant „Klezmer Hois“ erahnen, bei dem wir auch ein Klezmerkonzert genießen durften. Die Heimfahrt führte über die Tschechei mit einer Mittagspause in Olomucz (Olmütz), einer sehr schönen mährischen Barock- und Bischofsstadt. Diese war Fluchtort des Kaiserhofs aus Wien während der Revolution von 1848. Hier wurde im Dezember 1848 Franz Joseph zum Kaiser von Österreich gekrönt.

Auch nächstes Jahr wollen wir wieder eine kulturhistorische Exkursion des Vereines KUGEL veranstalten. Bereits jetzt laden wir Sie gerne zum Mitfahren ein!

Kugel Kalender und Nickelsdorfer Kreative

Für unseren KUGEL Kalender 2020 suchen wir noch interessante Fotos bis 1980. Wer bei der Ausstellung „Nickelsdorfer Kreative“ noch mitmachen möchte, möge sich bitte anmelden. Kontakt wie immer: Hans Limbeck 0664 / 23 38 555

Nickelsdorfer Kulturinteressierte in Polen

Fussballcamp des ASV Nickelsdorf in Kooperation mit ASV Zurndorf

Nach intensiver Vorbereitungszeit begann am 22. Juli das 15. Fußballcamp des ASV Nickelsdorf, welches heuer zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Nachwuchs-Kooperationspartner ASV Zurndorf mit 65 begeisterten Kindern veranstaltet wurde.

Tag 2 war der traditionelle Wandertag zum „Kai-blbrunn“. Als alle Würstel verzehrt waren, wurde

die Wanderung erstmalig ausgedehnt, um den 3D-Parcours des BSV Nickelsdorf zu besuchen. Die Kinder (samt Betreuern) durften sich, unter sachkundiger Führung der Obfrau Irmgard Pahr und ihrem Team, einmal als Wilhelm Tell wähen, indem sie versuchten den berühmten Apfel mit dem Pfeil zu treffen ...

Am Mittwoch übersiedelte das Camp für die restlichen Tage nach Zurndorf. Sozusagen als Belohnung für überstandenes Training bei extremer Hitze ging es Mittwoch und Donnerstag für einige Stunden zum Abkühlen ins Naturbad Bründlbad nach Neudorf. Freude und Begeisterung der Kinder waren sehr groß, als uns am Mittwoch am späten Nachmittag der ehemalige Profifußballer Peter Hackmair (bekannt als Analytiker bei TV-Übertragungen & Dancing Stars-Teilnehmer) zu einem interessanten Vortrag über Fußball und Motivation besuchte. Das anschließende gemeinsame Fußballspiel mit Herrn Hackmair führte zu echter Begeisterung und „Überstunden“ bis 18 Uhr!

Mit den legendären Spielen der jeweiligen Trainingsgruppen gegen Eltern und Betreuer und dem Abschlussfest bei Gegrilltem und Lagerfeuer ging das diesjährige Camp am 26. Juli zu Ende.

Es ist bei weitem nicht selbstverständlich, ein derartiges Camp mit so vielen teilnehmenden Kindern zu veranstalten. Der Dank der Campleitung gilt besonders allen freiwilligen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Zurndorf, den Funktionären, den Spielern der Vereine ASV Nickelsdorf und ASV Zurndorf sowie dem gastfreundlichen Team des



BSV Nickelsdorf – und selbstverständlich auch den kulinarischen Versorgern, wie Wirten und Eltern, sowie den „Fahrdienstbegleitern“.

Neben dem positiven Feedback der Kinder und Eltern bleibt bei diesem Camp ein Satz von Peter Hackmair in Erinnerung, gleichsam als Wunsch für die Camp-Veranstaltungen in den kommenden Jahren: „Das Schönste an diesem Camp: Diese beiden benachbarten Vereine kämpfen nicht gegeneinander, sondern sie spielen miteinander.“

Neuigkeiten vom Tennisclub

In den letzten Monaten hat sich am Tennisplatz in Nickelsdorf viel getan. In der ersten Ferienwoche trainierten 24 Kinder beim 17. Tenniscamp in Nickelsdorf. Am Freitag konnten die Kinder beim Abschlussturnier ihre Trainingsleistungen in die Tat umsetzen.

Einige Wochen später veran-

staltete der TCN 4 KIDS&TEENS ein Turnier der BTV-KIDS-Trophy, ein kleines aber feines Kinderturnier. Am RED Court spielten Peter Wegleitner, Ben Weisz und Timon Schmidt um ihre erste Turniererfahrung.

Bei den KIDS-Landesmeisterschaften in Oberwart konnten sich Theo Kojnek im U9-Bewerb

und Felix Neumann im U10-Bewerb jeweils den Vizelandesmeisterstitel sichern. Beide Kinder spielen gemeinsam den Mannschaftsmeisterschaftsbewerb der Altersklasse U10. Theo und Felix konnten sich beim Finale in Neudorf den Titel holen und dürfen nun Anfang Oktober das Burgenland als „TC Nickelsdorf“ im Österreichfinale vertreten. Hier spielen die besten Kinder aus den einzelnen Bundesländern drei Tage gegeneinander. Wir drücken ganz fest die Daumen und wünschen viel Glück!

Bocciaturnier

Am 20. Juli war der Bocciaplatz wieder die Austragungsstätte des schon legendären Nickelsdorfer Bocciaturniers. In einem spannenden Finale setzte sich diesmal Hans Scherhauser durch und darf nun den Wanderpokal ein Jahr in Ehren halten.



Pfarrgemeinden

Gerade in der Herbstzeit

... komme ich ins Staunen und freu mich über die Ernte eines Jahres. Unsere Augen freuen sich an den Erntegaben, die am Altar ihren Platz finden.

Jetzt

... sind die Felder und Bäume abgeerntet und die Scheunen und Vorratskammer hoffentlich gut gefüllt. Wir leben von dem, was auf den Feldern

wächst. Niemand kann sich das Brot aus den eigenen Rippen schneiden. Wir meinen, selbsttätige und unabhängige Menschen zu sein. Doch letzten Endes sind wir Bittende und Empfangende. „Gib uns unser täglich Brot“ – diese Bitte aus dem Vaterunser ist ein Fingerzeig darauf, dass niemand aus sich allein heraus leben und überleben kann.

John Blankers

AUS DEN R.K. PFARRMARIKEN

TAUFBUCH

RIGLER Noel, Pama
getauft am 20. Juli
MEIXNER Paulina, Urbarialgasse 27
getauft am 29. September

TERMINE

So, 20. Okt., 10:30 Uhr: Erntedankfest und Dankgottesdienst für alle Geburtstags- und Ehejubilare 2019 – anschl. Agape

TERMINE (ev. Pfarrgemeinde)

So, 13. Okt., 10:15 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl und anschließender Agape

AUS DEN EV. KIRCHENBÜCHERN

TAUFBUCH

MODER Christian, Gramatneusiedl
getauft am 1. Juni
NITSCHINGER Vanessa, Pfarrwiese
getauft am 30. Juni

TRAUBUCH

Hannes und Katrin (geb. Dürr) PAHR, Nickelsdorf
getraut am 6. Juli

TOTENBUCH

MEIXNER Roland, Wien
† am 4. Juli im 46. Lj.
MEIXNER Elisabeth, Mittlere Hauptstraße
† am 10. August im 97. Lj.
WEINTRITT Matthias, Mittlere Hauptstraße
† am 13. August im 84. Lj.



Foto: Karl Wendelin

Wir gratulieren ...

... zum 100er

Salzer Susanna, 22.10.

... zum 98er

Salzer Matthias, 29.11.

... zum 92er

Salzer Elisabeth, 1.10.
Pscheiden Friederike, 4.12.
Steiner Johanna, 17.1.

... zum 91er

Pahr Friederike, 20.10.
Schmitzhofer Elfine, 7.11.

... zum 90er

Czapek Elisabeth, 31.10.
Rakob Josef, 25.11.
Hülz Hedwig, 23.1.

... zum 85er

Unger Martha, 19.10.
Kraxner Matthias, 18.11.

... zum 80er

Unger Ingrid, 12.10.
Rechnitzer Maria, 13.10.
Weidinger Ilse, 15.10.
Weidinger Melitta, 31.10.
Foki Franz, 18.11.
Pahr Emilia, 14.12.
Strobl Josef, 23.1.

... zum 75er

Schandl Gerda, 10.10.
Acs Karl, 13.10.
Scherhauser Richard, 16.10.
Csuda Herbert, 10.1.

... zum 70er

Dinka Jan, 18.10.
Unger Hermann, 9.11.

... zum 65er

Roth Paul, 13.10.
Stöger-Geistlinger
Hildegard, 29.10.
Meixner Gerhard, 14.11.
Tischler Walter, 29.11.
Kellner Gerald, 4.12.
Nemeth Stefan, 14.12.
Wenzel Christine, 15.12.
Kirschner Wilma, 22.12.
Köteles Livia-Susana, 23.12.
Kaplan Karl, 30.12.
Jandl Ernst, 14.1.
Pecher Inge, 23.1.
Pfann Richard, 24.1.
Nikolaou Eva, 25.1.

... zum 60er

Mag. Fischer Adelheid, 22.10.
Pretor Barbara, 27.10.
Stöger Reinhard, 1.11.
Lebmann Anita, 3.11.
Sikora Jano, 3.11.
Michlits Elisabeth, 16.11.
Kulcsar Johann, 29.11.
Meixner Gerhard, 2.12.
Weidinger Andreas, 5.12.
Liedl Friederich, 9.12.
Weidinger Maria, 24.12.
Kaplan Wilhelm, 28.12.
Schmidt Melitta, 17.1.
Ing. Zapfl Gerhard, 27.1.

... zum 50er

Baumann Dagmar, 6.10.
Schmidt Daniela, 27.10.
Falb Martina, 8.11.
Ali Zulfiqar, 16.11.
Limbeck Stefan, 2.12.
Hocova Sona, 2.12.
Ing. Jantsch Alfons, 12.12.
Mag. Pinter-Baranyi
Bettina, 15.1.

... zur Geburt

Zolnir Frederik, 26.4.
Zaškovská Sára, 5.6.
Meixner Paulina, 30.7.
Zubor Oliver, 11.9.

... zur Hochzeit

Nicole und Roland
Limbeck, 22.6.
Katrin und Hannes
Pahr, 6.7.
Gabiella Gal und
Csismadia Friedrich, 26.7.

... zur Silbernen

Dagmar und Roland
Englert, 11.11.

... zur Goldenen

Gertrude und Richard
Helmreich, 22.11.

... zur Diamantenen

Brigitte und Albert
Kaplan, 21.11.

... zur Eisernen

Martha und Matthias
Unger, 13.11.



Maria Suer zum 90er (7.9.): Es gratulierten VBGM Helmut Pecher, BGM Erich Zapfl und GV Verena Hänslers.



Eberhard Kasperak zum 80er (4.9.): Es gratulierten VBGM Pecher, BGM Zapfl und GV Weisz.



Hedwig Gottschlich zum 80er (15.9.): Es gratulierten GV Hänslers, BGM Ing. Zapfl und VBGM Pecher.

Laut § 1-5 Bgld. Ehrungsgesetz ist die Veröffentlichung von Ehrungen und persönlichen Daten (Geburtstage etc.) zulässig. Sollte jemand dennoch künftig im Blick ins Dorf nicht genannt werden wollen, möge er dies bitte im Gemeindeamt bekanntgeben.



Oben: Gedenkstein 1991 anlässlich „Fall des Eisernen Vorhangs 1989“ mit Außenminister Dr. Alois Mock (Österreich) und Gyula Horn (Ungarn); ebenfalls im Bild der damalige Bürgermeister Gerhard Jocham. Dieser Stein steht aufgrund des damaligen Autobahnbaus auf dem Asfinag Parkplatz.

Rechts: Neuer Gedenkstein von Franz Gsyołcs, Platzgestaltung Roland Puschitz mit Inschrift in fünf Sprachen „Flucht & Hilfe 1989“, verfasst von Mag. Peter Limbeck

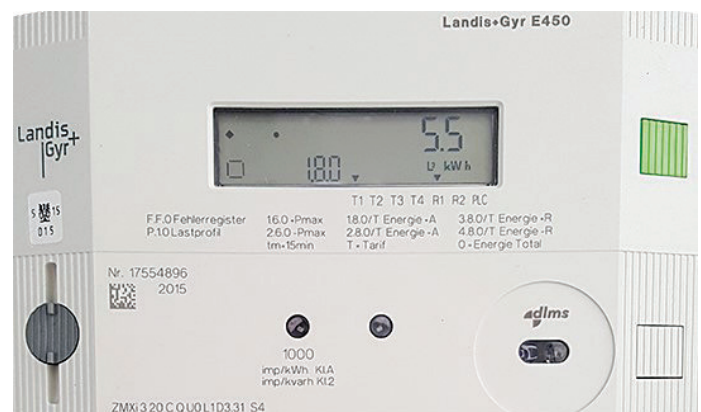


Fotos: Karl Wendelin

Netz Burgenland stellt auf digitale Stromzähler um: Smart Meter

Smart Meter, digitale Stromzähler, werden ab Oktober in unserer Gemeinde installiert. Diese Vorankündigung des Tausches von Ferraris-Zählern wurde flächendeckend angekündigt und wir im Norden stehen jetzt am Terminplan der Netz Burgenland. Der Einbau ist einfach, beträgt nur 15 bis 30 Minuten und erfolgt ohne Staub und Verschmutzung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.netzburgenland.at, 0800 / 888 9001 oder info@netzburgenland.at



Sa, 12. Okt. – So, 13. Okt Die Glorreichen Sieben KUGEL / Gaststubenth. Gößnitz	So, 17. November Punschstand Klubraum / Pensionistenvb.	Sa, 7. Dezember Punschstand Feuerwehrhaus / FF	Fr, 4. Jänner Hauptdienstbesprechung Feuerwehrhaus / FF
So, 13. Oktober Erntedankfest evang. Kirchengemeinde	Sa/So, 23./24. November Nickelsdorfer Kreative Kunsthau / KUGEL	Sa, 14. Dezember Benefiz Konzert Katholische Kirche / Krenimu	So, 5. Jänner Winterwanderung Nickelsdorfer Hotter / SPÖ
Sa, 26. Oktober Wandertag Elternverein	So, 1. Dezember Einstimmung i. d. Advent evangelische Kirche	Di, 24. Dezember Krippenspiel evang. Pfarrgemeindehaus	Sa, 25. Jänner Feuerwehrball Feuerwehrhaus / FF
Fr, 1. November Totengedenkfeier Friedhof / Gemeinde	Do, 5. Dezember Nikolo kommt ins Haus JVP Nickelsdorf	So, 29. Dezember Blutspenden PV-Clubraum / Rotes Kreuz	Sa, 1. Februar Sportlerball Altes Landgut, Dt. Jahnd. / ASV

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Nickelsdorf, Gemeindeamt. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Gerhard Zapfl. Fotos: Karl Wendelin (oder jeweilige Vereine). Redaktion: Ina Sattler. Satz: Mag. Andreas I. Gruber